Ausgabe 31/2012 Mei

Amtsblatt des Landkreises Meißen

Sachsen streitet für Bauern Seite 2
Veranstaltungskalender Juli Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 8 bis 10

Freitag 6. Juli 2012

Training im Container

Bei 600 Grad Celsius, lodernden Flammen und markerschütternden Schreien trainieren die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Schönfeld im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Glaubitz. Unter extremen Bedingungen bietet das Fahrzeug der ENSO Situationen, wie sie auch bei realen Katastrophen vorkommen können. Zu den interessierten Beobachtern gehörte diesmal Landrat Arndt Steinbach: „Mut und Fitness sind die Voraussetzungen selbst für eine Übung. Wir sind sehr dankbar, dass die ENSO seit Jahren diese Trainingsmöglichkeit bietet.“ Kreisbrandmeister Ingo Nestler zeigt auf die Teilnehmerlisten: insgesamt 254 Kameraden. Der 40 Quadratmeter große Container verfügt über Strom und Gasanschluss, was das Training noch spannender gestaltet. „Ein Gasbrand“, erklärt Ingo Nestler, „erfordert ein anderes Vorgehen als ein normaler Zimmerbrand.“ Darum hat die ENSO als Gasliefernant auch einen Gasanschluss empfohlen. Sichtlich geschafft beenden die Kameraden die Übung.

Und noch ein Tipp: Auf „Entdeckertour“ heißt es am 12. August. An diesem Tag lädt der Landkreis Meißen gemeinsam mit der „Sächsischen Zeitung“ in das Feuerwehrtechnische Zentrum nach Glaubitz ein. Der Tag für die ganze Familie steht im Zeichen der Information rund um den Katastrophenschutz auch in Erinnerung an die große Flut vor zehn Jahren. Schirmherr ist der Bundesverteidigungsminister und Mitglied des Bundestages Dr. Thomas de Maizière. Foto: Thöns

Wenn Mutti früh zur Arbeit geht...

Werden Linda, Fridolin oder Jason in die Krippe gebracht. Für Sophia M., Psychotherapeutin mit eigener Praxis in Dresden, war die vernichtende Kritik an den DDR-Krippen ohnehin mehr „politisches Kalkül, weil man dachte, dass bei wenigen Arbeitsplätzen, die Frauen ihre Kinder zu Hause erziehen“. Sie selbst war Krippen- und Kindergartenkind, weil ihre Mutter als Oberärztin in Radebeul arbeitete. Die gesellschaftliche Sicht auf Krippenbetreuung hat sich durch den von der Bundesregierung verbindlichen Anspruch ab 2013 auf Förderung in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesmutter ab dem ersten Lebensjahr gewandelt. Ein später Sieg der Krippenbetreuung? Wohl kaum, eher die Erkenntnis, dass vor allem junge, gut ausgebildete Frauen auf dem Weg der Entscheidung zwischen Familie oder Beruf eher auf ein Kind verzichten oder den Wunsch lange vor sich herschieben, wenn es an Betreuungsangeboten fehlt. Länder und Kommunen haben demzufolge den 1. August 2013 fest im Blick. Doch der Deutsche Städtetag weiß schon heute, dass „nicht überall genügend Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen werden“.

Ein gutes Konzept für junge Familien

Im Landkreis Meißen ist vieles anders! Bereits mit Änderung des Kindertagesstättengesetzes im Jahr 2004 wurde der Betreuung der Kleinsten mehr Aufmerksamkeit geschenkt. In dem nun großen Landkreis gibt es derzeit 18 953 Plätze in Kindertageseinrichtungen, davon 3 273 im Krippenbereich, 8 199 für Kindergartenkinder und 7 481 im Hort, dazu kommen 85 Tagesmütter. Dagmar Hartig, zuständig im Kreisjugendamt für die Kita-Planung, verweist auf die Spitzenstellung des Landkreises gleich hinter Leipzig und sieht dennoch ein Problem: „Nicht immer ist sofort ein Platz verfügbar, mitunter dauert es sechs Monate bis zu einer Platzvermittlung.“ Davon träumen beispielsweise Dresdner Familien nur!

Betreuungsgeld kann nur Notlösung sein

Der kontinuierliche Ausbau vorhandener Kitas erlebt im Landkreis Meißen seit 2008 einen wahren Schub. Landrat Arndt Steinbach zeigt stolz auf die Investitionskurve: „Der Landkreis und die Kommunen haben bisher für über sechs Millionen Euro in Kindertageseinrichtungen investiert. Es sind 391 Krippenplätze neu entstanden, 2 186 wurden saniert.“ Mit Geld aus dem Konjunkturpaket II wurden zudem 39 Kitas und damit mehr als 1 500 Plätze mit weiteren 5,6 Millionen Euro ausgebaut. „Wir haben sehr bewusst mit viel Kraft und Mühe dieses Konzept der Familienförderung in so kurzer Zeit durchgezogen“, betont der Landrat. Einziger Wermutstropfen: Die Kommunen achten sehr darauf, dass die Plätze vorrangig, nicht selten ausschließlich an „ihre Familien“ vergeben werden.

Weiter auf Seite 2 ➔

Gut aufgehoben in einer Kindertageseinrichtung im Landkreis Meißen. Foto: Brühl

Haushalt für Leuben-Schleinitz

Mit seiner Unterschrift hat Landrat Arndt Steinbach den Haushalt der Gemeinde Leuben-Schleinitz genehmigt.

Es ist sozusagen eine Premiere, nämlich der erste Gemeindeetat, der nach den Vorschriften für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen aufgestellt wurde.

Die Planung entspricht den Anforderungen, so der Landrat, „doch es zeigt sich, dass die Finanzsituation im ländlichen Raum angespannt ist. Mit einem Fusionspartner wäre manche Entscheidung bis hin zu notwendigen Investitionen einfacher."

In der Gemeinde Leuben-Schleinitz leben derzeit 1 394 Menschen mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 505 Euro, was deutlich unter dem Richtwert des Freistaates liegt.

In den nächsten zwei Jahren will die Gemeinde ihre Verschuldung weiter abbauen. Doch auch dieses vorbildliche Ziel wird die Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht erhöhen. Es fehlt der Gemeinde einfach an kontinuierlichen Einnahmen, doch damit steht Leuben-Schleinitz nicht alleine. Auch andere sächsische Kommunen haben dieses Problem. Die Gemeinde Leuben-Schleinitz soll für das Haushaltjahr 2013 mit einem Haushaltsstrukturkonzept nachweisen, dass sie beispielsweise zu einer ordentlichen Kredittilgung aus Finanzen des laufenden Jahres in der Lage ist.

www.leuben-schleinitz.de

Sachsen streitet für Bauern

Auf vielen Frühstückstischen zwischen Altenberg und Berlin steht zumindest am Sonntag ein Stück Großenhain - als Frühstücksei, hart oder weich gekocht und in bester Qualität. Vor einigen Wochen sorgte der Großenhainer Geflügelhof allerdings mit einem großen Stallbrand für eher dramatische Schlagzeilen. Das landwirtschaftliche Unternehmen hat die Katastrophe relativ unbeschadet überstanden. Der neue Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Dr. Fritz Jaeckel hatte sich für seinen Antrittsbesuch im Landkreis Meißen eine Betriebsbesichtigung im Großenhainer Geflügelhof gewünscht, „auch um zu sehen, wie es dem Unternehmen heute geht." Wieder gut, bestätigen Firmengründer Christian Riedel und Sohn Alexander, der in einigen Jahren den Hof übernehmen will.

Von links Landrat Arndt Steinbach, Alexander und Christian Riedel, Staatssekretär Fritz Jaeckel. Foto: Thöns

Die Kuh ist nicht mehr nur lila

Der Landwirtschaftsbetrieb hat sich entgegen mancher Wendeprognose nach Auflösung der LPG prächtig entwickelt. Eier sind ganz offensichtlich ein sehr gefragtes Lebensmittel. „Und das Beste", ergänzt Christian Riedel beim Aufzählen der Vorteile samt Vitamine und Mineralstoffe. Schon in der DDR hieß es schließlich, „Nimm ein Ei mehr!".

Seit 1954 legen viele Hühner in Großenhain viele Eier. Aus einer LPG Tierproduktion hat Christian Riedel den heutigen Geflügelhof 1992 ausgegliedert, Ställe und Land gekauft und mit 6 000 Hühnern eine neue marktwirtschaftliche Farm gegründet. Seither hat sich der Betrieb nicht nur neue Absatzmärkte wie EDEKA oder das KdW in Berlin erschlossen, sondern auch kräftig investiert - rund sieben Millionen Euro. Der Staatssekretär, der sich gemeinsam mit Landrat Arndt Steinbach durch den Hof führen ließ, war sichtlich beeindruckt: „Eier sind ein sensibles Lebensmittel. Hier stimmt die gesamte Linie von der Hygiene über den Tierschutz bis zum Marketing." Christian Riedel kennt die Wünsche und Vorbehalte seiner Kunden. Jede Nachricht über Dioxin im Ei verringert den Umsatz, selbst wenn es sich um importierte Ware handelt. Darum öffnet der Großenhainer Geflügelhof mehrmals im Jahr seine Türen oder lädt Schulklassen zum Projekt „Bauer für einen Tag" ein. „Noch vor zehn Jahren", erinnert sich Christian Riedel, „war die Kuh lila." Inzwischen haben auch Kinder und Jugendliche viel über die Herkunft von Lebensmitteln gelernt. 40 bis 50 Gruppen führt Alexander Riedel im Jahr über den Hof. Verantwortlich für Marketing, hat er sich rund ums Ei viel einfallen lassen. Da wird über Freilandhaltung informiert, über die Herkunft der Küken berichtet, werden die Produkte vorgestellt und natürlich der schicke Hofladen präsentiert. Die wichtigste Informationsadresse ist das Internet, die schönste Kommunikationsecke der Laden.

Keine neuen Hürden für Investitionen

Neuestes Vorhaben ist ein Biostall in Medessen. Was bedeutet Biostall, will Landrat Steinbach wissen. Mehr Platz bzw. Auslauf für die Hühner und vor allem Biofutter, also noch gesündere Eier. Dem Vorhaben stehen allerdings neue bürokratische Hürden im Weg. Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel erzählt von der Debatte auf der letzten Agrarministerkonferenz, auf der er Minister Kupfer vertreten hat: „Zusätzlich zum Bauantrag soll künftig eine Umweltverträglichkeitsprüfung das Vorhaben begleiten. Wir Sachsen sind gegen neue Vorschriften für dringende Investitionen unserer Landwirte." Jetzt nach 20 Jahren Marktwirtschaft können sich viele Unternehmen im Osten endlich den neuen Stall, die neue Scheune leisten. Und just in diesem Moment soll es zumindest im Außenbereich neue Regelungen geben. Eine solche Prüfung dauert Monate. „Ob es noch eine Chance auf eine gesamtdeutsche Lösung gibt", erklärt der Staatssekretär, „hängt letztlich von der Mehrheit im Bundesrat ab".

Termin: 8. September Hoffest im Großenhainer Geflügelhof, Wildenhainer Straße 110
www.gefluegelhof-grossenhain.de

Fortsetzung von Seite 1

In der Summe wird der Landkreis Meißen seinen Städten und Gemeinden von 2010 bis 2013 rund 25 Millionen und bis 2020 sogar 50 Millionen Euro in „seine" Kitas gesteckt haben. Noch gibt es zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis erhebliche Unterschiede. Dagmar Hartig nennt Radebeul, Coswig oder Großenhain „vorbildlich". Über „Nachzügler" will sie heute noch nicht reden, einerseits lassen sich die Nachfragen der Landkreisbewohner über die Träger regeln, andererseits haben die Kommunen noch ein Jahr Zeit. Bei so viel Engagement für Kita-Plätze wird deutlich, dass der Landkreis Meißen das Betreuungsgeld „als Notlösung wertet". Ein wesentliches Gegenargument sind die vielen Kinder aus schwierigen Familien in den Landkreis-Kitas. „Sie würden wahrscheinlich dann zu Hause bleiben", sagt Dagmar Hartig. Doch gerade diese jungen Familien brauchen oft kompetente Hilfe.

www.kreis-meissen.de

Neue Umladestation schützt Umwelt

Es war ein Blitzbesuch zwischen zwei anderen Terminen. Landrat Arndt Steinbach und der Geschäftsführer des Abfallzweckverbandes Raimund Otteni hatten sich zu einem Rundgang durch die neue Umladestation in Gröbern verabredet. „Der Probenbetrieb", so Raimund Otteni, „ist sehr vielversprechend gelaufen. Inzwischen können in der Halle täglich zwischen 100 und 160 Tonnen Restabfälle aus dem Landkreis von den Müllfahrzeugen in Container umgeladen werden." Vorteil der Investition: Die Umwelt wird geschont, mögliche negative Einflüsse wie Staub und Lärm sind unterbunden.

Die Station arbeitet nach dem Prinzip des losen Umschlages mit direkter Abfallverladung. Dabei gelangen die Abfälle an zwei Kippstellen über einen Aufsatztrichter direkt in den Container. Während des Abkippens wird über eine Dispersionsanlage feinvernebeltes Wasser versprüht. Der Wassernebel bindet die anfallenden Staubpartikel und schlägt diese in den Container nieder.

Die neue Halle in Gröbern war die Adresse für ein Treffen (kleines Foto) der Politik mit dem Zweckverband. Foto: Thöns

Mit einem Hakenlift-LKW können die Container einzeln gewechselt werden. Verschlossen werden die Container dann täglich zur thermischen Behandlung nach Leuna transportiert.

Durch die Umladung können die Anzahl der Transporte und somit die Kosten minimiert werden, denn zwei Container nehmen in etwa die Ladung von drei Hausmüllfahrzeugen auf. Dafür stehen 30 Container mit je 36 Kubikmeter Fassungsvermögen bereit.

Rund 2,1 Millionen Euro brutto kosteten die Erschließung des Geländes und die Errichtung der Kipphalle. Sächsische Unternehmen führten die Aufgaben aus. Dazu gehörten etwa die gesamten Erdarbeiten, der Bau des Regenrückhalte- und Löschwasserbeckens, das Verlegen von Regen-, Trinkwasser- und Abwasserleitungen und der Bau von Straßen - und Betriebswegen einschließlich der notwendigen Containerstellflächen. Die bereits vorhandene Eingangswaage, und Sozial-Container sowie der Wertstoffhof sind in den Betriebsablauf mit einbezogen.

www.zaoe.de

Porträt: Elke & Steffen Weigt

Von rechts Tochter Kristin, Elke und Steffen Weigt, der auch für die CDU im Kreistag des Landkreises Meißen sitzt und damit maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung des ÖPNV in der Region hat. Foto: Thöns

Was kommt nun? Diese Frage stellten sich vor 20 Jahren Millionen Menschen zwischen Rostock und Suhl. Auch die Familie Weigt aus Nieschütz - Vater, Mutter und zwei kleine Kinder. Elke Weigt leitete einen Konsum, Steffen Weigt war Busfahrer im Kraftverkehr Meißen. Eine sichere Zukunft sah anders aus! Selbst der Wert des Bauernhofes der Großeltern in Weißig bei Großenhain wollte sich der Familie zunächst nicht so recht erschließen. Doch der Zufall verlangte nach schnellen Entscheidungen. Der Meißner Kraftverkehr trennte sich Anfang der 90er Jahre von seinen touristischen Busfahrten. Aus einem wurden zwei Unternehmen: Meißen Tourist als Reisebüro und das Busunternehmen Steffen Weigt als Partner. „Damals“, erinnert sich Steffen Weigt, „hatten wir zwei Busse und zwei Fahrer. Einer war ich.“ Seine Frau Elke übernahm das Büro und bewies vom ersten Tag betriebswirtschaftliches Talent. Inzwischen ist das Unternehmen gewachsen. Neben den Fahrten quer durch Europa sind die Linienbusse von Steffen Weigt auf allen Straßen im Landkreis Meißen unterwegs. Diese Besonderheit ist ein Erbe aus dem Landkreis Riesa-Großenhain. „Nach der ersten Kreisreform folgte jeder Landkreis seinem Modell für den öffentlichen Personennahverkehr einschließlich der Schülerbeförderung“, erzählt Steffen Weigt. Während Meißen dem großen Partner Dresden vertraute, integrierte Riesa-Großenhain die privaten Busunternehmen in das Liniennetz. Rund 300 000 Kilometer pro Jahr fahren die Weigt-Busse von Haltestelle zu Haltestelle. Es sei kein Riesengeschäft, aber ein sicheres, sagt Elke Weigt. Die Freude an Busreisen hat sich reduziert, nachdem jeder mal in Paris, Wien oder am Gardasee war. Heute verkaufen sich vor allem Fahrten mit Komfort oder Vereinstouren. Da ist der ÖPNV eine stabile Säule, zumal die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) die kleinen Partner nicht im Regen stehen lässt. Unter dem sicheren Dach des VVO übernimmt die VGM alle logistischen Aufgaben. „Damit können wir uns auf das Fahrgeschäft konzentrieren“, so Steffen Weigt.

30 Busse und 32 Fahrer gehören zum Unternehmen, das sich erst vor kurzem nicht geplant vergrößert hat: „Endlich schuldenfrei“, war die befreiende Reaktion auf den Bankbrief. „Genau eine Woche später“, sagt Steffen Weigt, „stand ein regionaler Busunternehmer im Büro und fragte, ob ich seine Firma kaufen wolle, er habe keinen Nachfolger gefunden.“ Familie Weigt kaufte das Unternehmen, das inzwischen von Sohn Rico und Elke Weigt geführt wird, während Steffen Weigt den Stammbetrieb leitet und in naher Zukunft von seiner Tochter Kristin unterstützt wird. Dass beide Kinder nach ihrem Hochschulstudium in den elterlichen Betrieb zurückgekehrt sind, ist ein Glücksfall, aber auch die Folge eines ganz offensichtlich tollen Verhältnisses zueinander. Die Tochter hat Tourismuswirtschaft studiert, der Sohn BWL. Beste Voraussetzungen für ein modernes Unternehmen mit Firmenadresse Weißig. Und die wiederum bedeutet enger Kundenkontakt, soziale Kompetenz, was bei langen Fahrten sehr vorteilhaft ist, Pünktlichkeit auf die Sekunde, Ordnung und Sauberkeit in den Bussen. Das klingt nach sorgenfrei? Ist es aber nicht. Vor allem fehlt der Fahrernachwuchs, die Seele eines Busunternehmens. Wer Lust am Reisen hat, Menschen mag und Technik, ist gern gesehen in Weißig. Ein anderes Problem ist die Kostenexplosion beim Sprit und parallel dazu der Rückzug des Freistaates aus der Förderung für Investitionen in den Fuhrpark. Doch bange machen gilt nicht! „Die Entscheidung vor 20 Jahren das Unternehmen zu gründen“, sagen Elke und Steffen Weigt heute, „war richtig.“

www.busbetrieb-weigt.de

20 Jahre Neuer Regionalverkehr

Auf einer Tagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) diskutierten rund 150 Vertreter aus Wirtschaft und Politik Themen zu „20 Jahre Neuer Regionalverkehr in Sachsen“. 1992 wurde der Nahverkehr auf neue Beine gestellt. Doch der Bevölkerungsrückgang und explodierende Individualverkehr machten es dem ÖPNV nicht leicht. Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Kommunen und des demografischen Wandels sucht der Regionalverkehr die Balance zwischen der Sicherung einer Grundversorgung, Wirtschaftlichkeit und einem attraktiven Angebot. Lesen Sie dazu auch unser Porträt. **nahverkehr.sachsen.de**

Förderung der Feuerwehr

Die Gemeinde Triebischtal erhält aus laufender Förderung des Freistaates sowie des Landkreises Meißen für die Feuerwehr 4 800 Euro für den Kauf von Dienst- und Schutzkleidung.

Auch der Förderantrag der Stadt Radebeul für die Investitionen in Ausrüstungen wurde durch Landrat Arndt Steinbach bewilligt, hier sind es sogar 18 000 Euro. Über 11 790 Euro Förderung für die Ausrüstung der Wehren gehe an die Gemeinde Ebersbach, 7 400 Euro erhält die Wehr in Nossen, über 4 000 Euro die Stadt Meißen sowie 10 000 Euro die Feuerwehr in Großenhain.

Meine Freizeittipps für den Monat Juli

Jan Mücke

Die Kurzentschlossenen möchte ich am Sonntag, dem 8. Juli, nach Radebeul zur **25. Kasperiade** einladen. Auf dem Dorfanger von Altkötzschenbroda trifft sich die Welt des Puppenspiels mit all den schönen, schaurigen, lustigen wie fantasievollen Geschichten vom Kasper und seinem Gefolge. Das Spektakel beginnt 10.30 Uhr mit dem Treff der Puppenspieler, begleitet von den Drehorgeln, den Tänzern und dem Festivalkasper als Schirmherr. Veranstaltungsorte sind neben dem Anger die Stadtgalerie, das Familienzentrum und das Kinderhaus. Unter all diesen Dächern wird von 11 Uhr bis weit in den Nachmittag gespielt, gesungen, verzaubert, getanzt. Zwerg Nase ist ab 11 Uhr zu Gast in der Galerie, ihn besuchen der Kasper und die Prinzessin auf der Erbse. Däumelinchen erwartet ihre Zuschauer im Familienzentrum, wo auch Teufel, Kasper und der standhafte Zinnsoldat auftreten. Im Kinderhaus stichelt das tapfere Schneiderlein, pfeift das Seepferdchen und lädt Pandes Marionettentheater ein.

Es ist ein opulentes Fest der Puppen und Puppenspieler für die ganze Familie. Das vollständige Programm mit allen Vorstellungen, der Hexenküchen-Speisekarte, dem Tischleindeckdich, den Stelzenläufern und Bastlern bitte unter **www.radebeul.de**

Bei meinem nächsten Tipp werden zumindest die ganz Kleinen schon schlafen. Die **Nacht der**

Kunst, Kultur- und Architektur lädt am 14. Juli nach Meißen ein. Es gibt wohl kaum eine Kunstadresse in der Elbestadt, die sich daran nicht beteiligt. Das große Thema in der Frauenkirche sind die „Tanzenden Töne“, die auf der Orgel oder bei der musikalischen Turmführung erklingen. Im Theater Meißen treffen sich Klassik ab 19 Uhr bei einem Werkstattkonzert, Pantomime, Ballett und das Phantom Münchhausen in einer Inszenierung der Theatergruppe SENTHA. Auch die Eröffnung ab 16 Uhr möchte ich Ihnen ans Herz legen: die Kirchgemeinden knüpfen mit Blumen und Blättern das „Band der langen Nacht“. Weitere Adressen sind die Albrechtsburg, der Dom mit stündlich wechselnden Konzerten, der Kunstverein, das Stadtmuseum, die Bibliothek… Der Platz reicht leider nicht für alle. Darum informieren Sie sich bitte unter **www.touristinfo-meissen.de**

Mein dritter Tipp bezieht sich auf die bevorstehende Ferienzeit. Mit dem **SuperSommerFerienTicket** sind Schüler und Azubis unter 21 Jahren im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe und im benachbarten Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien mit Bus und Bahn kostengünstig unterwegs. Der sechswöchige Fahrspaß vom 21. Juli bis 2. September kostet lediglich 20 Euro. Damit könnt Ihr zudem an einem beliebigen Ferientag einen Ausflug mit der Lößnitzgrundbahn, der Weißeritztalbahn oder der Elblängsfähre in Meißen bzw. Radebeul planen. Für 20 Euro die Heimat entdecken ist ein tolles Angebot. Mehr Informationen rund um Tickets und Fahrplan unter **www.vvo-online.de**

Ich wünsche allen Landkreisbewohnern einen sonnigen Juli, erholsame Tage in der Heimat mit viel Freizeitspaß

Ihr Jan Mücke
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Veranstaltungskalender Juli

Friedensreich Hundertwasser

■ **6. Juli - Zabeltitz Kirche** „Heilige Johanna-Stimmen-Eine Reise" mit den Landesbühnen Sachsen, 19 Uhr. Info und Karten: 0351/899540 oder www.dresden-theater.de

■ **6. Juli - Rathen Felsenbühne** Premiere „Pucks Sommernachtsträume" in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/899540 oder www.dresden-theater.de

■ **6. bis 8. Juli - Zabeltitz Palais** Wackerbarths Geburtstagsfest mit Theater, Konzerten, Kulinarischem. Info: www.grosssenhain.de

■ **7. Juli - Koselitz Dorfkirche** Orgelsommer Konzert für Orgel und Gesang, 17 Uhr.

■ **7. Juli - Batzdorf Schloss** Klavierkonzert mit Peter Rösler und Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Schubert. Info und Karten: 03523/700186.

■ **8. Juli - Entdeckertour: SZ- Wandertag rund um Meißen und Radebeul.** Begegnungen mit Winzern der Region, Spaß und Spiel für die ganze Familie, edle Tropfen in urigen Besenwirtschaften, Picknick auf der Albrechtsburg. Tickets in allen SZ-Treffpunkten und am 8. Juli in der Winzergenossenschaft Meißen, auf Schloss Wackerbarth und in der Lößnitztalschänke in Radebeul. Info: 0351/48642002.

■ **8. Juli - Radebeul Altkötzschenbroda** 25. Kasperiade - das Radebeuler Puppenfest von 11 bis 19 Uhr mit 40 Veranstaltungen auf 7 Bühnen für die ganze Familie auf dem Anger, in der Stadtgalerie, im Familienzentrum und evangelischem Kinderhaus. Info: 0351/8311600 oder -626 oder www.radebeul.de

■ **8. Juli - Tiefenau Schlosskapelle** Orgelsommer Konzert für Orgel „Bach und Lehrer!", 17 Uhr.

■ **8. Juli - Meißen Burgberg** Theater Zwinger-Trio wird 30. - Open-Air-Feier auf dem Burghof. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **8. Juli - Schönfeld Schloss** Konzert für Trompete und Streicher mit dem Preußischen Kammerorchester und Werken von Haydn, Vivaldi, Bach, Mozart, 17 Uhr. Info und Karten: 03523/700186.

■ **8. Juli - Radebeul Friedenskirche** Orgelsommer mit einem Chor- und Orgelkonzert, 17 Uhr. Eintritt frei!

■ **8. Juli - Zabeltitz Schloss** Loriot-Dessert und mehr mit den Landesbühnen Sachsen, 19 Uhr. Info und Karten: 0351/899540 oder www.dresden-theater.de

■ **8. Juli - Tiefenau Schlosskapelle** Orgelsommer Konzert „Bach und Lehrer!", 17 Uhr.

■ **8. Juli - Meißen Albrechtsburg** rustikales Familien-Picknick auf dem Burghof, 10 bis 17 Uhr. Info: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **11. August - Meißen Albrechtsburg** Wie wär`s mit einem französischen Abend? Mit Musik und kulinarischen Genüssen auf dem elbseitigen Rondell, 20 Uhr. Info und Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **13. Juli - Meißen Staatliche Porzellan Manufaktur MEISSEN** Restaurant MEISSEN® „Tisch - und Tafelkultur bei MEISSEN®", 19 Uhr. Info und Karten: 03521/46239 oder www.meissen.com

■ **13. bis 15. Juli - Staucha** Dorf- und Vereinsfest auf der Festwiese mit Musik, Handwerker- und Trödelmarkt, Kinderprogramm, Lukullischem.

■ **14. Juli - Meißen Albrechtsburg** „Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur Meißen. Sonderführungen von 18 bis 24 Uhr mit Sonderausstellung „OBEN - Kunst und Raum". Künstler sind vor Ort. Info: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **14. Juli - Meißen Staatliche Porzellanmanufaktur** „Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur in Meißen", 18 bis 13 Uhr. Info: www.meissen.de

■ **14. und 15. Juli - Altzella** Hörspielfest. Infos: www.hoerspielfest-altzella.de

Fotorätsel Juli

Foto: Archiv

Diesmal ist die Frage nicht ganz einfach: Auf wie viel Hektar wird in Sachsen Wein angebaut und welchen Platz belegt der Landkreis Meißen von 1 bis 3? Ein kleiner Tipp: Es gibt in Sachsen 2 529 Weinbaubetriebe, davon befinden sich 2 308 im Landkreis Meißen. Auf den Gewinner wartet ein Gutschein für das Meißner Romantikrestaurant „Vincent Richter" in Höhe von 50 Euro. Ihre hoffentlich richtige Lösung senden Sie bitte an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen Kennwort: Fotorätsel. Bitte Telefonnummer nicht vergessen! Und hier die Lösung für unser Rätsel Juni: Schloss Schönfeld wurde im Stil der Neorenaissance im Auftrag der Familie Freiherr von Burgk durch den damals führenden Kirchenarchitekten Sachsens G.I. Möckel als Familienresidenz umgebaut. Der Gutschein im Wert von 50 Euro geht an Frau Häußler aus Großenhain. Herzlichen Glückwunsch!

■ **14. Juli - Meißen Theater** Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur mit Musik, Pantomime, Ballett, Führungen Erdbeerbowle und Lange-Nacht-Häppchen, 18.15 bis 23 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **14. Juli - Coswig Festwiese** am Olympia 7. Coswiger Sommerparty mit Bad Boys Blue, 19 Uhr. Info und Karten: 03523/600186.

■ **15. Juli - Meißen** Stadtspaziergang Marthes mittelalterliches Meißen. Start: 14.30 Uhr und 17 Uhr. Treff: linkselbischer Brückenkopf. Anmeldung: Tel. 03521/839332 oder www.meissnerin.de

■ **15. Juli - Großenhain Kulturschloss** A-capella-Konzert mit Zigeunerliedern, Werken von Brahms, Haydn, Schein u.a., 17 Uhr. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **15. Juli - Radebeul Karl-May-Museum** Das Leben der Indianer Nordamerikas, 15 Uhr. Info und Karten: 0351/8373010 oder www.karl-may-museum.de

■ **15. Juli - Radebeul Schloss Wackerbarth** Musikalisches Picknick mit der Dresdner Philharmonie ab 11 Uhr inkl. Winzerbrunch, 10 bis 14 Uhr. Info: 0351/8955219 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **15. Juli - Schönfeld Dorfkirche** Orgelsommer Konzert für Orgel und Flöte, 17 Uhr.

■ **20. Juli - Meißen Staatliche Porzellanmanufaktur** „Tee, Kaffee und Schokolade", 16 Uhr. Info: 03521/468239 oder www.meissen.com

■ **20. Juli - Hirschstein Schloss** Konzert „Stilbruch" - Musik des Spätbarock und der Frühklassik, 20 Uhr. Info und Karten: 03523/600186.

■ **21. Juli - Meißen** Stadtwanderung Meißen bei Nacht, 21 Uhr. Treff: hinter der Meißner Frauenkirche.

■ **21. bis 28. Juli - Meißen und Umgebung** Pleinair Meißen - die internationale Freilichtmalwoche „Le Journeés internationales de Pernefure" mit 40 Künstler aus 6 verschiedenen Ländern, die im Landkreis Meißen auf Maltour unterwegs sind. Viel Spaß beim Zuschauen!

■ **22. Juli - Bauda Dorfkirche** Orgelsommer Konzert für Orgel, 17 Uhr.

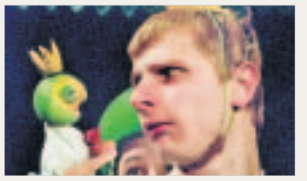
■ **22. Juli - Niederlommatzsch Hebelei** Sommeraktion Fußspurengießen mit Tierparkführung „Von Füßen, Krallen und Schnäbeln…", 11, 14 und 16 Uhr. Info: 035247/51220.

■ **22. Juli - Radebeul Schloss Wackerbarth** MDR Musiksommer. Jan Vogler (Cello) spielt J.S. Bach. Info: 0351/8955219 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **25. Juli - Radebeul Karl-May-Museum** Die heiligen Tiere der Indianer, 15 Uhr. Info und Karten: 0351/8373031 oder www.karl-may-museum.de

■ **25. Juli - Meißen Albrechtsburg** Gartenspaziergang am Burgberg „...zu den kleinen Früchtchen". Historisches und Botanisches rund um den Burgberg mit Literatur und einem Becher Wein, 16 Uhr. Info und Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **26. Juli - Meißen Theater** Pater Anselm Grün referiert zu Themen unserer Zeit, 20 Uhr. Karten und Info: 03521/737197 (Eintritt frei!)



Kasperiade

■ **26. Juli - Meißen Albrechtsburg** Sommerferien auf der Burg: "Sammelleidenschaften". Sonderführung für Familien, 14 Uhr. Info: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **27. Juli - Weinböhla Zentralgasthof** Open-Air-Kino: Ziemlich beste Freunde, 21.30 Uhr.

■ **28. Juli - Weinböhla Zentralgasthof** Open-Air-Kino: Fliegende Fische müssen ins Meer, 21.30 Uhr.

■ **28. Juli - Meißen Stadtwanderung** „Mit der Badefrau unterwegs zum Einseifer". Treff: Hohlweg/Schlossberg. Start: 14 Uhr.

■ **29. Juli - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sommerausstellung mit Druckgrafiken von F. Hundertwasser bis 9.10. täglich, 14 bis 18 Uhr. Info: 0351/8955219 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **29. Juli - Niederlommatzsch Hebelei** „Wiesenexkursion" mit Lupenglas und Kescher unterwegs auf den Elbwiesen. Info: 035247/51220.

Die Extra-Ferientipps

■ **30. Juli bis 3. August 2012 Radebeul Karl-May-Museum** täglich, 10 bis 15 Uhr „Freund des Wakan-tanka". Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren können sich auf die Spuren der Schamanen der Indianer Nordamerikas begeben. Wer Interesse hat, einen Teil ihres Wissens zu ergründen und selbst einige Gegenstände aus ihrem Leben herzustellen, ist herzlich zu dem Ferien-Wochenprogramm eingeladen. Dieses findet in der „Villa Nscho-tschi" im Museumsgarten statt. Forscherdrang, Fantasie und Kreativität werden bei allen Teilnehmern herausgefordert.
Kosten: 55 Euro/ Kind
Wir bitten um Anmeldung.
Museumspädagogik: Gudrun Wittig
Tel.: 0351/ 8373013
E-Mail: gudrun.wittig@karl-may-museum.de

■ **2. August - Meißen Albrechtsburg** „Was sammeln wir - was sammelst du?" Kinder und Familien werden mit einer speziellen Führung und einem gemeinsamen Spiel mit den Aufgaben und Arbeitsabläufen eines Museums bekannt gemacht. (Auch am 9.8., 23.8., 30.8.) Beginn: 14 Uhr. Tickets 12,50 Euro, ermäßigt: 5 Euro. Info und Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **23. bis 28. Juli - Meißen Wellenspiel** Schwimmkurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit viel Spaß und Spiel sowie Vollverpflegung. Kurspreis: 185 Euro. Info und Anmeldung: 03521/701130

Zukunftspreis der Gesundheitswirtschaft 2012

Riesaer Klinik-Projekt ist das innovativste 2012

Der „Zukunftspreis der Gesundheitswirtschaft“ ging in diesem Jahr an die ELBLANDKLINIKEN nach Sachsen. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung, die jährlich für besonders innovative Projekte in der deutschen Gesundheitswirtschaft verliehen wird, wurde im Rahmen des „Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit 2012“ in Berlin übergeben. Die Vorstände der ELBLANDKLINIKEN Markus H. Funk und Dr. Stefan Geiger nahmen den Preis bei der Verleihung persönlich entgegen. Mit ihrem europaweit einzigartigen Klinikneubauprojekt setzten sich die ELBLANDKLINIKEN gegen sechs weitere innovative Projekte der Gesundheitswirtschaft durch.

Die in Riesa entstehende Klinik wird in sämtlichen Prozessabläufen nach den Anforderungen der Nutzer minutiös digital vorausgeplant. Erst im Lichte dieser Ergebnisse beginnt die eigentliche Gebäudeplanung. Die ELBLANDKLINIKEN sind mit über 180 000 Patienten im Jahr und rund 2 200 Mitarbeitern Sachsens größte kommunale Klinikgruppe.

„Dass unser Projekt diese besondere deutschlandweite Beachtung und Bestätigung erfährt, macht uns stolz“, sagte Markus Funk, kaufmännischer Vorstand der ELBLANDKLINIKEN. „Wir haben zusammen mit unseren Mitarbeitern harte Arbeit geleistet, um diese neue Art der Vorausplanung zusammen mit der Unity AG zu leisten.

Mit allen Beteiligten wurden die bestehenden Prozesse hinterfragt. Die Ergebnisse waren frappierend. Zum Teil profitieren unsere Patienten schon heute, vor Beginn des eigentlichen Baus, von den Einsichten, die wir in dieser digitalen Planung gewonnen haben.“

Die ELBLANDKLINIKEN planen derzeit einen umfangreichen Neubau am ELBLANDKLINIKUM Riesa. Dabei wird das Klinikgebäude entsprechend der Prozesse und Anforderungen der Nutzer geplant. Anhand von Simulationen werden die gemeinsam mit den Mitarbeitern aus allen Berufsgruppen des Klinikums erarbeiteten Soll-Prozesse (Patientenströme, Wartezeiten, anfallende Wege etc.) analysiert. Erst danach wird das Gebäudelayout durch die Architekten entworfen.

„Wir freuen uns für unsere Mitarbeiter, dass Ihr Engagement mit dieser Auszeichnung bestätigt wird“, sagte Dr. Stefan Geiger, medizinischer Vorstand der ELBLANDKLINIKEN.

Durch dieses Vorgehen richtet sich das Gebäude nach den Anforderungen der Nutzer und nicht andersherum. In die Simulation fließen Datensätze im hohen sechsstelligen Bereich ein. In Europa ist diese Vorgehensweise bislang einzigartig. Das Projekt wird vom Freistaat Sachsen mit 43,5 Millionen Euro gefördert.

Der Zukunftspreis der Gesundheitswirtschaft wird vom Club der Gesundheitswirtschaft jährlich verliehen. Kriterien für die Verleihung sind die Originalität, die Kreativität, der Netzwerkcharakter, die Praktikabilität, der Patientenrespektive Kundennutzen sowie die gesellschaftliche Relevanz und Kosteneffizienz der Gesundheitsprojekte. Um den Preis kann man sich nicht bewerben, vielmehr erfolgt die Teilnahme aufgrund von Vorschlägen Dritter.

Zu den weiteren Preisvorschlägen neben dem Projekt der ELBLANDKLINIKEN gehörten in diesem Jahr sechs hochinteressante Projekte aus der Gesundheitswirtschaft. Darunter beispielsweise ein innovatives Verfahren zur Sprühtransplantation von Haut, eine Tumor Biobank zur individualisierten Krebstherapie, ein nachhaltiges Umweltkonzept für Krankenhäuser sowie ein neuartiges berufsbegleitendes Studium für Führungskräfte.

V.l.n.r. Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Holger Dettmann, Dr. Stefan Geiger, Markus H. Funk, Peter Herrmann, Gunter Murzin bei der Verleihung des Zukunftspreises des cdgw. Foto: ELBLANDKLINIKEN

So könnte die neue Riesaer Klinik aussehen. Grafik: ELBLANDKLINIKEN

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

- **Mittwoch, 18. Juli, 12.30 bis 16.30 Uhr** Blutspendeaktion, ELBLANDKLINIKUM Meißen in der Anästhesie
- **Donnerstag, 19. Juli, 18.30 Uhr** Schülerkonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Kapelle
- **Mittwoch, 1. August, 19 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage
- **Mittwoch, 1. August, 19 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum 3. Etage
- **Dienstag, 7. August, 19 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung Haus 2, Ebene 2
- **Donnerstag, 20. September, 18 Uhr** SZ-Forum zum Thema „Parkinson“ Referent: Dr. med. Martin Wolz, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage
- **Mittwoch, 10. Oktober, 18 Uhr,** SZ-Gesundheitsforum „Möglichkeiten der Therapie bei Arteriosklerose, Referent: PD Dr. med. habil. Roland Zippel, MBA, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung
- **Mittwoch,17. Oktober, 12.30 bis 16.30 Uhr** Blutspendeaktion, ELBLANDKLINIKUM Meißen in der Anästhesie

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Anzeige

Future-Line 2013 - 2014

Symbolische Übergabe an zukünftige Auszubildende

Die Schüler nutzten gleich die Gelegenheit sich einen Überblick über das Lehrstellenangebot in der Region zu verschaffen.

Torsten Köhler (3. v.l.) Ernst Kriesch (m.) und Jens-Torsten Jacob bei der Übergabe des Lehrstellenkompasses an die Schüler der Mittelschule „Merzdorfer Park". Fotos: K. Koschnick

Die Riesaer Mittelschule „Merzdorfer Park" war offizieller Schauplatz der symbolischen Übergabe der 2. Ausgabe des Lehrstellenkompasses „Future-Line" an Schülerinnen und Schüler der Real- und Hauptschulstufen des Abgangsjahres 2013. „Das hohe Engagement der Schule auf dem Gebiet der Berufsorientierung soll mit dieser Veranstaltung gewürdigt werden," erklärte Jens-Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen.

Schulleiterin Brigitte Putzger eröffnete das Programm, die kulturelle Umrahmung boten der Schulchor und zwei Instrumentalauftritte. In seiner kurzen Ansprache an das jugendliche Publikum berichtete der stellvertretende Kreishandwerksmeister Ernst Kriesch anschaulich über seine Erfahrungen bei der Ausbildung von über 70 Lehrlingen und den Wert des persönlichen Engagements der zukünftigen Mitarbeiter. „Im Lehrstellenkompass stehen genau die Betriebe der Region, die im nächsten Jahr ausbilden wollen", betonte er. Diese besondere Qualität der Broschüre weiß auch Annekathrin Aurich, Projektmanagerin des Jobcenters beim Landratsamt Meißen, sehr zu schätzen: „Hier drin stehen detaillierte Ausbildungsangebote und konkrete Arbeitgeber. Das macht die Auswahl für die Schüler und die Beratung durch uns viel erfolgreicher." Nach ihrer Erfahrung war bereits die erste Ausgabe des Lehrstellenkompasses auf Berufsmessen und Jobbörsen ein Renner.

Die zweite Auflage von „Future-Line" entstand erneut in Zusammenarbeit von Kreishandwerkerschaft und dem Regionalbüro Riesa der IHK Dresden. „Wir sind im Interesse unserer Unternehmen daran interessiert, junge Leute für die Berufsausbildung hier in der Region zu begeistern", begründete Torsten Köhler, Geschäftsführer des Bereiches Bildung der IHK das Engagement. Eine Aufgabe, die bei der geringer werdenden Zahl der Schulabsolventen nicht leichter werde. Diese Sorge bewegt auch die Kreishandwerkerschaft. „Wichtig ist, dass Jugendliche hier in der Region eine Perspektive für ihre Zukunft finden", unterstrich Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob das Anliegen der Herausgeber. „Wir sind fest davon überzeugt, dass wir mit der Neuauflage des Berufskompasses „Future- Line" 2013-2014 einen erfolgreichen Beitrag bei der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs im Handwerk und damit für die Stärkung der Region leisten." Das eifrige Blättern der Schüler und Schülerinnen nach der Übergabe der Broschüre lässt hoffen, dass sich die Mehrzahl für einen Ausbildungsplatz in der Region entscheidet. (KK)

Starthilfe ins Berufsleben

Zweite Ausgabe des Lehrstellenkompasses „Future-Line" erschienen

Die zweite Ausgabe des neu erschienenen Lehrstellenkompasses „Future-Line" bietet Absolventen der künftigen zehnten Klassen ein konstruktives Rüstzeug für die schwierige Suche nach dem geeigneten Ausbildungsplatz. Wie schon im vergangenen Jahr wurde innerhalb der Kreishandwerkerschaft der Region Meißen, Riesa, Großenhain eine intensive Analyse der vorhandenen Ausbildungsplätze betrieben. 316 Handwerksbetriebe und 275 Betriebe der IHK wurden angeschrieben und deren Bedarf an Auszubildenden in den unterschiedlichsten staatlich anerkannten Ausbildungsberufen erfasst. Diese Recherche ergab 390 Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2013/2014.

Der Lehrstellenkompass.

„Future-Line 2013-2014" erscheint im gewohnt jugendlichen Outfit, in diesem Jahr im ansprechenden Orangeton. Bewährte Form, grafische Gestaltung und einfache Handhabung wurden beibehalten. Die übersichtliche Gliederung nach Branchen und einzelnen Ausbildungsberufen ermöglicht ein schnelles Auffinden des Traumberufes und erleichtert die Unterscheidung der einzelnen Berufsfelder.

Neben der kurzen Vorstellung des Berufsbildes stehen Kontaktdaten der möglichen Ausbildungsbetriebe. QR-Codes zum Einscannen helfen beim Speichern der Adressen. Kurze Tipps und Tricks unterstützen bei der Zusammenstellung der Bewerbungsmappe und bereiten auf Vorstellungsgespräche vor.

Bei der Erstellung des Lehrstellenkompasses wurde erneut intensiv mit dem Regionalbüro Riesa der IHK Dresden, zusammen gearbeitet. „Nur durch ein konstruktives Zusammengehen der Ausbildungsbetriebe, der Berufsschulzentren und der Kreishandwerkerschaft mit Unterstützung der Landkreispolitik ist es möglich, hier vor Ort mit Fachkompetenz erfolgreich auszubilden, die gut ausgebildeten Kräfte in der Region zu halten und damit die regionalen Wirtschaftsunternehmen zu stärken", ist sich der stellvertretende Kreishandwerksmeister Ernst Kriesch sicher. Anhand der für das Jahr 2013 ermittelten Zahlen der Schulabgänger der Realschulen, Hauptschulen und 10. Klassen der Gymnasien im Landkreis Meißen werden die Mitarbeiter Berufsorientierung der Kreishandwerkerschaft Region Meißen entsprechende Schülersätze an die betreffenden Schulen ausliefern.

Jeder der Schüler und Schülerinnen des Abgangsjahres 2013 erhält innerhalb der nächsten Wochen seinen Berufskompass zur Orientierung bei der Lehrstellensuche. Eine guter Start zur erfolgreichen Gewinnung von Fachkräftenachwuchs im Handwerk. (KK)

VERSORGUNGS WERK
SIGNAL IDUNA
Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks der Region Meißen

Wir bauen auf Bildung
Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514

Begrüßungsgeld des Landkreises Meißen

Die Zahlung des Begrüßungsgeldes wurde zum 31. Dezember 2010 eingestellt. Die Ausreichung der Begrüßungsgeldschecks für den Teil B erfolgte auslaufend im Jahr 2011.

Die Abrechnung der nichtverbrauchten Begrüßungsgeldschecks ist von den Kommunen gegenüber dem Landkreis Meißen im Dezember 2011 erfolgt.

Mit Stand vom 20. Juni 2012 befinden sich noch 94 Schecks im Umlauf bzw. wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingelöst.
Da in Vorbereitung der Einführung der „Doppischen Haushaltsführung" die Maßnahme „Begrüßungsgeld des Landkreises Meißen" allumfänglich zum Abschluss gebracht werden muss, haben die noch im Umlauf befindlichen Schecks nur noch eine begrenzte Gültigkeitsdauer.

Bis zum 30. September 2012 besteht noch die Möglichkeit, Schecks bei den Banken einzulösen.

Danach werden die bis dahin nicht eingereichten Schecks ihre Gültigkeit verlieren und der Anspruch verfällt.

Kutschke
Kreisjugendamt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt die Straßenbaumaßnahme

- **K 8012 - Instandsetzung zwischen Niederau und Gröbern**

öffentlich aus.
Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt in der 29. KW 2012 bei www.vergabe24.de.
Die Verdingungsunterlagen können jeweils beim Ausschreibungsdienst in Papierform bestellt oder heruntergeladen werden.
Der vollständige Ausschreibungstext wird am 20.07.2012 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Meißner Löwe wirbt in Berlin

Von links: Staatssekretär Erhard Weimann, Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière, Landrat Arndt Steinbach und der Parlamentarische Staatssekretär Jan Mücke.

Foto: Berlin

Am Rande der großen Politik gibt es auch beschauliche Termine, wie den an einem Maitag in der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund auf der Berliner Brüderstraße. Staatssekretär Erhard Weimann empfing 13 Uhr folgende Gäste: Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière, den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Jan Mücke sowie den Meißner Landrat Arndt Steinbach, der das Treffen angeregt hatte.
Für die Wappenpräsentation der Landkreise im Berliner Sachsenhaus hatte Arndt Steinbach die Staatliche Porzellanmanufaktur MEISSEN gebeten, ein handgemaltes Wappen des Landkreises Meißen natürlich mit sichtbaren Schwertern zu fertigen. Diese edle Platte aus Meissener Porzellan vervollständigt nun die Reihe der Landkreiswappen.
„Wir sind der Staatlichen Porzellanmanufaktur sehr dankbar", so Landrat Steinbach, „dass sie in kurzer Zeit diesen Auftrag erfüllen konnte. Schließlich soll der Landkreis Meißen auch durch die weltberühmte Manufaktur präsentiert werden." Dr. Thomas de Maizière und Jan Mücke sind ebenfalls mit dem Landkreis Meißen eng verbunden. Der Bundesverteidigungsminister hat seinen Wahlkreis als Bundestagsabgeordneter hier, der Parlamentarische Staatssekretär seinen Wohnsitz. „Der Meißner Löwe", so der Bundesminister, „steht für Kraft und Zuversicht, ebenso für Erfolg. So hat er die Region und die Bewohner über die Jahrhunderte durch manches Tal und über viele Höhen der Geschichte begleitet." Auch für Jan Mücke hat der Meißner Löwe eine hohe Symbolkraft und dass er nun gemeinsam mit den Schwertern der Manufaktur den Heimatlandkreis in Berlin vertritt, sei ein wichtiges Zeichen für Tradition und Zukunft eines der schönsten Landkreise im Freistaat Sachsen. Beide Bundespolitiker leisten nicht nur in Berlin eine hervorragende Arbeit, sondern unterstützen auch die Entwicklung des Landkreises Meißen auf vielfältige Weise. „Die Zusammenarbeit", so Arndt Steinbach, „könnte nicht besser sein. Wir haben schon viele Fragen zum Wohle des Landkreises gemeinsam gelöst."

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 1/12 des AZV GKA Meißen findet am
Montag, den 16.07.2012 um 13:00 Uhr
im Beratungsraum der Kläranlage Diera Elbtalstraße 11 in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:
1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 2/11 vom 28.11.2011
2. Örtliche Prüfung 2011 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
3. Feststellung Jahresabschluss 2011 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
4. Jahresergebnisverwendung 2011 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
5. Entlastung des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2011
6. Jahresabschluss 2011 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
7. 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
8. Sonstiges

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 398/12-8):

Betroffene Flurstücke
Gemeinde Diera-Zehren
Gemarkung Schieritz (6127): 128, 131, 222/4, 222/5, 222/6, 222/9, 222/11, 223/1

Art der Änderung
Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.
Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.
Die Unterlagen liegen ab dem **10.07.2012 bis zum 09.08.2012** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain
in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 19.06.2012

Ziemer
Sachgebietsleiterin

Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Öffentliche Bekanntmachung
über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011

I. Jahresabschluss 2011
Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern hat in ihrer Sitzung am 21. Mai 2012 die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011, zur Jahresergebnisverwendung und zur Entlastung des Geschäftsführers gefasst:

Die Beschlüsse haben folgenden Wortlaut:

1. Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2011 wie folgt fest:

1.1. Bilanzsumme	10.836.622,48 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	9.529.187,01 €
- das Umlaufvermögen	1.307.435,47 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	9.557.981,62 €
- die Rückstellungen	4.175,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.274.465,86 €
1.2. Jahresgewinn	4.058,98 €
1.2.1. Summe der Erträge	93.294,02 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	89.235,04 €

2. Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresgewinn 2011 in Höhe von 4.058,98 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, dem Geschäftsführer des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

II. Jahresabschlussprüfung
Die vom Wasserverband Brockwitz-Rödern beauftragte Dr. Zielfleisch & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, hat die Jahresabschlussprüfung 2011 durchgeführt und abgeschlossen und mit Datum vom 25. April 2012 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers an den Wasserverband Brockwitz-Rödern

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes.
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

III. Auslegung
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und der Lagebericht 2011 liegen in der Zeit vom

10.07.2012 bis 18.07.2012

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Coswig, 01.06.2012

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Soziale Wohnraumbörse...

ist ein Projekt des Vereins KINDERLAND-Sachsen e.V. in Kooperation mit dem Landratsamt Meißen (Jobcenter) in Meißen auf der Zaschendorfer Straße 70.
Wir treffen uns montags in 01587 Riesa-Weida, Stralsunder Straße 5 - in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes Riesa e.V.
Wir beraten unsere Kunden aus Riesa und Umgebung hier vor Ort und wünschen, dass dieses Angebot zahlreicher von den Riesaer Bürgern (insbesondere ALG II-Empfängern) auch angenommen wird.
Wir unterstützen sozial benachteiligte Menschen, vorrangig ALG II-Hilfeempfänger, bei der Lösung ihrer **Wohnprobleme** wie:
- dem Erhalt angemessenen Wohnraums,
- der Senkung zu hoher Unterkunfts- und Betriebskosten
- der Suche nach angemessenem Wohnraum bei erforderlichem Wechsel, lt. Kosten der Unterkunft (KdU) d. LK Meißen

sozial bedürftige Mieter erhalten:
- Hilfestellungen bei Verhandlungen mit Vermietern zum Ziel des Wohnungserhaltes
- in besonderen Fällen - Unterstützung bei der Betriebskostenüberprüfung **(außerhalb von Rechtsberatung)**
- Informationen, um selbst aktiv werden zu können
- lebenspraktische Hinweise, um Kündigungen zu vermeiden

Vermieter werden unterstützt:
- beim Abbau von Leerstand
- durch Verhandlungshilfen zwischen Mietern und Vermieter
- mit Informationen über den aktuellen Wohnungsbedarf und Rahmenbedingungen von Hilfeempfängern

Öffnungszeiten für Meißen: in Riesa:
Mo. 9-12 Mo. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Die. 9-12 und 13-17 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Do. 9-12 und 13-17 Uhr
Fr geschlossen

Wir sind telefonisch erreichbar:
in Riesa Stralsunder Straße 5
(Dienstleistungsgebäude Riesa-Weida)
Nähe Penny-Einkaufsmarkt
Tel.: 03525 / 731631
Funk: 0173 / 4790761
in Meißen Zaschendorfer Straße 70
(MeiLE-Haus)
Tel.: 03521 / 71 89 62
Fax: 03521 / 71 89 63
E-Mail: sozialewohnraumboerse@kinderland-sachsen.de

Öffentliche Zustellung

Vom Landratsamt Meißen/ Kreisbauamt ist an Herrn Gerard James Hand, letzter bekannter Wohnort IRL-Limerick, 13 Curraslawn OLD Park Road, Irland, ein Leistungsbescheid zuzustellen.

Da der Aufenthaltsort der o. g. Person unbekannt ist, wird der Leistungsbescheid vom 18.06.2012, Az. 630/632.10-02924-11-34, gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. v. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) durch Bekanntmachung der Benachrichtigung öffentlich zugestellt.

Durch diese öffentliche Zustellung des Leistungsbescheides können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern der Leistungsbescheid eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Der Leistungsbescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Der Betroffene kann im Landratsamt Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, den Leistungsbescheid ausgehändigt bekommen.

Landratsamt Meißen, Kreisbauamt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wirksame Hilfen für Alleinerziehende

Beratungsangebote, Informationsstellen und Institutionen, die Alleinerziehenden bei der Alltagsbewältigung helfen oder in der jeweiligen Problemsituation unterstützend zur Seite stehen, gibt es viele im gesamten Kreisgebiet.

Mit Hilfe des ESF-Förderprogramms „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurden im Jahr 2011 erstmals Koordinierungsstellen im Landkreis Meißen eingerichtet, die initiiert und kofinanziert durch das Dezernat Arbeit und Beschäftigung im Landratsamt zunächst für Transparenz und Vernetzung der bestehenden Angebote sorgen sollen sowie perspektivisch Unternehmen für die Thematik sensibilisieren und geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten gewinnen möchten.

Ansprechpartner sind diesbezüglich:

- **Koordinierungsstelle für Riesa**

Frau Stenzel, Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH, Alleestraße 43 in Riesa
Telefon: 0 35 25 / 74 93 70; Email: stenzel@qz-riesa.de

- **Koordinierungsstelle für Meißen**

Frau Tomaszewski, KINDERLAND-Sachsen e.V. im Bürgertreff Meißen, Talstr. 53 in Meißen
Telefon: 0 35 21 / 40 99 86; Email: sozialarbeiterinmeissen@kinderland-sachsen.de

- **Koordinierungsstelle für Radebeul**

Herr Gläser, Produktionsschule Moritzburg gGmbH, Emil-Höhne-Str. 10 in Moritzburg
Telefon: 03 52 07 / 996 66 73; Email: glaeser@psi-moritzburg.de

- sowie im **Jobcenter des Landkreises Meißen**

Frau Bangemann, Jobcenter - Außenstelle Großenhain, Herrmannstraße 30-34
Telefon: 0 35 22 / 303-4468; Email: annegret.bangemann@kreis-meissen.de

Während der zweijährigen Projektlaufzeit bis zum Frühjahr 2013 wollen die Koordinatoren wirksame Netzwerkstrukturen mit Trägern der Jugendhilfe, Bildungsträgern und sozialen Einrichtungen, Ansprechpartnern in Behörden, Städten und Gemeinden aufbauen und die gegenseitige Kooperation verstärken.
Im Ergebnis soll ein Katalog entstehen, der alleinerziehenden Müttern und Vätern einen Überblick über Dienstleistungsangebote im Landkreis Meißen vermittelt sowie Hilfen insbesondere für langzeitarbeitslose Alleinerziehende anbietet.

Gerhard Rose
Dezernent

Öffentliche Bekanntmachung

In der Sitzung 2/2012 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz Rödern am 21.05.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VV12/05/001
Bestätigung der Niederschrift zur Sitzung der Verbandsversammlung vom 23.01.2012

Beschluss Nr.: VV12/05/002
Beschluss zum Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2011

Beschluss Nr.: VV12/05/003
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Beschluss Nr.: VV12/05/004
Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinnes 2011 als Gewinnvortrag

Beschluss Nr.: VV12/05/005
Entlastung des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschluss Nr.: VV12/05/006
Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2010 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und Beauftragung des Verbandsvorsitzenden zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 in der Gesellschafterversammlung

Beschluss Nr.: VV12/05/007
Beschluss der 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Beschluss Nr.: VV12/05/008
Entsendung von Herrn Oberbürgermeister Olaf Raschke, Herrn Oberbürgermeister Bert Wendsche, Herrn Oberbürgermeister Frank Neupold, Herrn Bürgermeister Reinhart Franke und Herrn Bürgermeister Georg Reitz als Mitglieder in Aufsichtsrat der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Coswig, 01.06.2012

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen hat nachfolgende Straßenbaumaßnahmen öffentliche ausgeschrieben:

K 8514 Instandsetzung 2. BA Strauch - B 101
K 8051 Instandsetzung Katzenberg - Raußlitz
K 8560 Instandsetzung Heyda - Prausitz

Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist am 22.06.2012 bzw. 29.06.2012 bei www.vergabe.de erfolgt.

Der Landrat

Öffentliche Zustellung

Herr Koppka, Oliver geb. 27.04.1984 in Riesa, zuletzt wohnhaft in 01587 Riesa, Grenzstraße 5 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.
Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen beabsichtigt die öffentliche Ausschreibung der Straßenbaumaßnahme:
Instandsetzung der K 8078 Perba - Praterschütz
Die Veröffentlichung der Ausschreibung soll am 13.07.2012 bei www.vergabe.de erfolgen.

Der Landrat

Öffentliche Bekanntgabe

Die 138. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet
Donnerstag, 19.07.2012, 14:30 Uhr
in den Wasapark, **Konferenzraum 1 (Rotes Haus)** Wasastraße 50 (Parkplatz/Anfahrt über Schumannstr.) 01445 Radebeul
statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahme zum Entwurf des Landesverkehrsplans des Freistaates Sachsen und zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion, Beratung und Beschlussfassung
3. Haushaltsplanung 2013, Sachstand
4. Bekanntgaben/Anfragen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Beratung zum laufenden Verfahren der Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Windenergienutzung stattfindet.

M. Geisler
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Gemäß § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung wird aufgrund des mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführten immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens Folgendes bekannt gemacht:

Mit Bescheid vom 19.06.2012 wurde der **Jakob & Naumann Umweltdienste GmbH, Major-von-Minckwitz-Allee 11, 01558 Großenhain** die **immissionsschutz-rechtliche Genehmigung** gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der jeweils geltenden Fassung zur **Errichtung und zum Betrieb einer Metallrückgewinnungsanlage inklusive einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung der für den Betrieb erforderlichen Abfälle mit einer Verarbeitungskapazität von 300 t pro Tag** am Standort Major-von-Minckwitz-Allee11, 01558 Großenhain, Gemarkung Großenhain, Flurstücke 1127/54 und 1127/55 erteilt.
Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz -Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) in der jeweils geltenden Fassung das Landratsamt Meißen.
Im Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 26. April 2012 wird Folgendes verfügt:

1. Der Jakob & Naumann Umweltdienste GmbH wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Metallrückgewinnungsanlage nebst einer Anlage zur Lagerung der hierfür erforderlichen Abfälle mit einer Verarbeitungskapazität von 300 t pro Tag, einer Annahmekapazität für gefährliche Abfälle von max. 90 t pro Tag und einer Gesamtlagerkapazität von 300 t für nicht gefährliche Abfälle und 150 t für gefährliche Abfälle am Standort 01558 Großenhain, Major-von-Minckwitz-Allee 11 erteilt.

2. Bestandteile dieser Genehmigung sind die in Abschnitt B genannten und mit Dienstsiegel des Landratsamtes Meißen versehenen Antragsunterlagen, sowie die in Abschnitt C aufgeführten Nebenbestimmungen.

3. Diese Genehmigung schließt gemäß § 13 BImSchG andere, die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen ein.

4. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

5. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats, nachdem der Bescheid bekanntgegeben wurde, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Postanschrift: Postfach 10 01 52, 01651 Meißen, einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid wurde mit Bedingungen und Auflagen erlassen.

Der gesamte Genehmigungsbescheid sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen nach dieser Bekanntmachung für zwei Wochen in der Zeit vom

07. Juli 2012 bis einschließlich 20. Juli 2012

im Landratsamt Meißen, Geschäftsstelle des Kreistages, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen während der genanntem Sprechzeiten aus und können dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als zugestellt.

Meißen, 19. Juni 2012

Andreas Herr
Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

über einen Genehmigungsantrag des Herrn Marco Steinz vom 14. November 2011 nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Herr Marco Steinz, Alte Hauptstraße 1a, 01561 Großenhain, OT Skäßchen, beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen nach § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der jeweils geltenden Fassung, die

immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Hähnchenmastanlage durch Erweiterung der Tierplatzkapazität auf insgesamt 208.000 Mastgeflügelplätze (Masthähnchen) am Standort 01561 Großenhain OT Skäßchen, Alte Hauptstraße 1a, Gemarkung Skäßchen, Flur 71, Flurstück-Nr. 148.

Die Hähnchenmastanlage ist eine Anlage nach Ziffer 7.1 c) Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504) in der jeweils geltenden Fassung.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den Vorschriften des BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Behörde im Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen nach dieser Bekanntmachung einen Monat vom

10. Juli 2012 bis einschließlich 09. August 2012

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

1. im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 10, Raum 214 (Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) und

2. in der Stadtverwaltung Großenhain, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain, Sekretariat des Geschäftsbereiches Bau - Zimmer 47, (Dienstzeiten: montags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, dienstags 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, mittwochs von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, donnerstags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 12:00 Uhr)

und können während der angegebenen Zeiten dort eingesehen werden.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Genehmigungsbehörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit auf der Homepage des Landratsamtes des Kreises Meißen unter http://www.kreis-meissen.org zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom

10. Juli 2012 bis einschließlich 23. August 2012

schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen (Postanschrift Landratsamt Meißen, Postfach 100152, 01651 Meißen) vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten.

Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftlichkeitserfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Des Weiteren bleiben gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), in der jeweils geltenden Fassung, gleichförmige Einwendungen unberücksichtigt, die nicht auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich Name und Anschrift des Vertreters der übrigen Unterzeichner erkennen lassen oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist.
Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Darüber hinaus können nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung eines Erörterungstermins.

Für den Fall, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zu erörtern sind, wird der öffentliche Erörterungstermin hiermit für den

9. Oktober 2012 und erforderlichenfalls weiter für den 10. Oktober 2012, jeweils ab 10:00 Uhr,

im Saal des Soziokulturellen Zentrums Albertreff, Am Marstall 1, 01558 Großenhain, bestimmt.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.
Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Der Wegfall des Erörterungstermins wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Antrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Meissen, den 27.06.2012

Andreas Herr
Beigeordneter

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Eisernen Hochzeit
Ehepaar Johanna und Johann Neuhäuser aus der Gemeinde Zeithain am 27. Juli

zur Diamantenen Hochzeit
Ehepaar Elfriede und Herbert Zschäbitz aus der Stadt Riesa am 5. Juli
Ehepaar Ilse und Fritz Schmidt aus der Gemeinde Nünchritz am 5. Juli
Ehepaar Elfriede und Wolfgang Hofmann aus der Stadt Riesa am 6. Juli
Ehepaar Brigitte und Heinz Sauder aus der Stadt Riesa am 12. Juli
Ehepaar Marianne und Manfred Hülße aus der Stadt Riesa am 19. Juli
Ehepaar Edith und Konrad Heise aus der Stadt Riesa am 26. Juli
Ehepaar Jutta und Karl-Heinz Dörfler aus der Stadt Riesa am 28. Juli

zur Goldenen Hochzeit
Ehepaar Ingeborg und Gerald Hahnwald aus der Gemeinde Zeithain am 9. Juni
Ehepaar Irmgard und Gerhard Herrmann aus der Gemeinde Zeithain am 25. Juni
Ehepaar Christiane und Manfred Tietz aus der Gemeinde Nünchritz am 2. Juli
Ehepaar Margret und Bernhard Hoffmann aus der Gemeinde Nünchritz am 5. Juli
Ehepaar Ursula und Horst Gräfe aus der Stadt Lommatzsch am 6. Juli
Ehepaar Hannelore und Wolfgang Helfer aus der Gemeinde Zeithain am 7. Juli
Ehepaar Rosalinde und Karl Roßberg aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Juli
Ehepaar Anita und Horst Strupp aus der Stadt Lommatzsch am 14. Juli
Ehepaar Gisela und Wilfried Kunze aus der Gemeinde Nünchritz am 15. Juli
Ehepaar Margrid und Dieter Hoffmann aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Juli
Ehepaar Helga und Klaus Weinert aus der Gemeinde Weinböhla am 20. Juli
Ehepaar Christa und Reiner Richter aus der Gemeinde Nünchritz am 21. Juli

zum 103. Geburtstag
Frau Erna Lottenburger aus der Stadt Meißen am 31. Juli

zum 100. Geburtstag
Frau Margareta Hentschel aus der Stadt Radebeul am 4. Juli
Frau Erna Röder aus der Stadt Lommatzsch am 21. Juli
Frau Marta Fett aus der Stadt Riesa am 21. Juli

zum 95. Geburtstag
Frau Hildegard Siede aus der Stadt Radebeul am 9. Juli
Frau Elli Franz aus der Stadt Riesa am 18. Juli
Frau Irma Apelt aus der Stadt Meißen am 25. Juli

zum 90. Geburtstag
Frau Margarete Weiß aus der Gemeinde Zeithain am 4. Juni; Frau Ursula Winkler aus der Gemeinde Zeithain am 6. Juni; Frau Hildegard Morgenstern aus der Gemeinde Zeithain am 29. Juni; Herrn Kurt Rotsche aus der Stadt Radeburg am 21. Juni; Frau Wanda Bauer aus der Stadt Riesa am 1. Juli; Frau Erna Sommer aus der Stadt Radebeul am 2. Juli; Herrn Thilo Eichstaedt aus der Stadt Radebeul am 2. Juli; Frau Ilse Fischer aus der Stadt Radebeul am 3. Juli; Frau Käthe Pinkert aus der Stadt Radebeul am 3. Juli; Frau Elfriede Borth aus der Stadt Meißen am 3. Juli; Frau Marianne Kretzschmar aus der Stadt Radebeul am 4. Juli; Frau Ingeborg Tränkner aus der Stadt Radebeul am 4. Juli; Frau Emilie Pfohl aus der Stadt Meißen am 4. Juli; Frau Dora Opitz aus der Gemeinde Weinböhla am 6. Juli; Herrn Armin Günther aus der Stadt Lommatzsch am 7. Juli; Frau Marga Dörschel aus der Stadt Riesa am 7. Juli; Frau Frieda Scholz aus der Stadt Riesa am 7. Juli; Frau Elfriede Schubert aus der Stadt Meißen am 7. Juli; Frau Ilse Zschätzsch aus der Stadt Meißen am 7. Juli; Herrn Gerhard Stuckas aus der Stadt Riesa am 8. Juli; Frau Margarete Demuth aus der Stadt Meißen am 8. Juli; Herrn Kurt Kettel aus der Stadt Coswig am 9. Juli; Frau Frieda Linke aus der Gemeinde Weinböhla am 10. Juli; Frau Eva Brückner aus der Stadt Coswig am 10. Juli; Frau Charlotte Friedrich aus der Stadt Radebeul am 12. Juli; Frau Klara Käppler aus der Stadt Riesa am 13. Juli; Frau Eva Schlegel aus der Stadt Riesa am 13. Juli; Herrn Dieter Schiffmann aus der Stadt Coswig am 14. Juli; Frau Anni Behrisch aus der Stadt Meißen am 14. Juli; Frau Anneliese Schönherr aus der Stadt Meißen am 14. Juli; Frau Ruth Bärsch aus der Gemeinde Weinböhla am 16. Juli; Herrn Gerhard Stephan aus der Stadt Meißen am 16. Juli; Frau Irene Hänsch aus der Stadt Meißen am 16. Juli; Frau Ilse Hennig aus der Stadt Riesa am 17. Juli; Frau Johanna Herrmann aus der Stadt Radebeul am 17. Juli; Frau Anna Sämann aus der Stadt Meißen am 17. Juli; Frau Hedwig Kotthoff aus der Stadt Riesa am 18. Juli; Frau Margarete Reiche aus der Stadt Riesa am 18. Juli; Herrn Günter Dietze aus der Stadt Coswig am 19. Juli; Frau Elfriede Kluge aus der Stadt Riesa am 20. Juli; Frau Hildegard Böhm aus der Stadt Riesa am 22. Juli; Frau Gertrud Sattler aus der Stadt Radebeul am 22. Juli; Frau Hildegard Fleischer aus der Stadt Meißen am 22. Juli; Frau Hildegard Längert aus der Stadt Meißen am 22. Juli; Herrn Arnd Schlösser aus der Stadt Riesa am 24. Juli; Frau Ursula Tzschöckell aus der Stadt Radebeul am 24. Juli; Herrn Reinhold Striegler aus der Stadt Coswig am 25. Juli; Frau Martha Nawrath aus der Stadt Lommatzsch am 26. Juli; Frau Annemarie Horn aus der Stadt Radebeul am 26. Juli; Frau Wella Schulze aus der Stadt Radebeul am 26. Juli; Herrn Kurt Götze aus der Stadt Meißen am 27. Juli; Herrn Hermann Richter aus der Gemeinde Nünchritz am 31. Juli **und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Richtiges Verhalten rettet Leben!

Die freiwillige Feuerwehr beim Löschen eines Brandes. Foto: LFV

In dieser Ausgabe folgt das Kapitel 2 zum Thema „Richtiges Verhalten bei einem Wohnungsbrand!“. Der sorgfältige Umgang mit offenem Feuer ob nun Kerzen, Zigarettenglut, Grill oder Lötlampe und die fachliche Kompetenz des Handwerkers bei elektrischen Installationen könnten die meisten Brände im privaten Bereich verhindern. Aber die Feuerwehren in Deutschland rücken zu über 200 000 Einsätzen im Jahr aus. „Über 90 Prozent aller tödlich Verunglückten“, erklärt Jens Ruppert, im Landratsamt Meißen verantwortlich für den vorbeugenden bautechnischen Brandschutz und selbst aktiver Feuerwehrkamerad, „sterben an Rauchgasen. Schon vier Atemzüge können tödlich sein.“

Wie sollen sich der Wohnungsinhaber oder der Hotelgast im Brandfall verhalten?

Wenn es brennt, kommt es auf schnelle, überlegte Reaktionen an, weil oft nur wenige Minuten zur Verfügung stehen, bevor Rauch oder Flammen den Fluchtweg abschneiden.

Jens Ruppert beschreibt den Notplan: Fluchtwege ansehen! Bei einem Brand möglichst nach unten flüchten, am Treppengeländer festhalten und möglichst Panik vermeiden! Keine Aufzüge benutzen, sie werden zur tödlichen Falle, wenn sie sich mit Rauch füllen oder der Strom ausfällt! Türen niemals hektisch aufreißen, sondern stets vorsichtig öffnen und sofort wieder schließen, wenn sich eine dichte Rauchschicht vor der Tür gebildet hat! Wenn der Raum nicht mehr verlassen werden kann, Ritzen und Spalten möglichst mit nassen Tüchern abdichten! Laken oder andere große Stoffbahnen aus dem Fenster hängen, um zu signalisieren, dass dort Menschen in Not sind!

Ein automatischer Rauchmelder ist immer noch der sicherste Weg der Vorsorge. „Die Feuerwehren im Landkreis Meißen unterstützen alle Aktionen rund um den Rauchmelder. Auch wenn es dazu im Freistaat noch keine gesetzliche Regelung gibt, ist der Nutzen unbestritten“, so Jens Ruppert.

Im Brandfall ist es zudem wichtig an seine Kinder, an kranke und behinderte Mitbewohner, auch die Nachbarn zu denken. Der Feuerwehrnotruf ist deutschlandweit einheitlich: 112. Wichtig sind folgende Angaben: der eigene Name, Zimmer, Wohnung, Haus, das Stockwerk, der Ortsteil und die Straße.

Dann sollte das Haus, soweit es möglich ist, sofort verlassen werden, sich davor sammeln, nach vermissten Personen fragen und die Rettungskräfte einweisen.

Und was sollte man auf gar keinen Fall tun? „Auf keinen Fall Koffer packen und nach Wertgegenständen suchen“, rät Jens Ruppert, auch aus Erfahrung seiner Arbeit in der freiwilligen Feuerwehr. Eine kleine Brandschutzübung in der Familie, vor allem auch mit Kindern, kann übrigens ein guter Test sein.

Ihr Lieferant in Sachsen
Schneider Mineralöl meissen GmbH
Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas
☎ 0 35 21 / 70 000

Städtisches Bestattungswesen Meißen

Meißen	Nossener Str. 38	✆ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	✆ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	✆ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	✆ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	✆ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	✆ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	✆ (0 35 22) 50 91 01

www.krematorium-meissen.de
... die Bestattungsgemeinschaft

Motivierte Mitarbeiter/in gesucht!
Sie sind kommunikationsstark, flexibel und haben Spaß am Telefonieren. Wir bieten Ihnen Festanstellung, Vollzeit/Teilzeit möglich, Kein Verkauf! Kontakt über Doreen Stahnke, Dresdner Str. 92, 01640 Coswig, ✆ 03523-8830.

Schalten Sie Ihre Anzeige im Amtsblatt des Landkreises Meißen
Weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von
Ute Idaczek
Telefon 03521/41045531
Handy 0173/9159391
E-Mail: idaczek.ute@dd-v.de

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!
Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen
· Erstellung von Gutachten · Innendämmung
· Schimmel-Sanierung GEHEFIX · Bauthermografie
Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung
Königsbrücker Straße 1, 01561 Thiendorf OT Sacka
Tel.: 035240 - 76495
Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de
www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Wir befreien Sie aus Ihrer Langeweile!
www.SZ-ticketservice.de
HOTLINE (03 51) 84 04 20 02

Zwischen Visionen und Realität

Lommatzsch als Wohnadresse zwischen Dresden und Leipzig

Zwischen weiten Feldern gibt es kleine Inseln, mal ist es ein Ortsteil, mitunter auch nur ein Hof. Die Lommatzscher Pflege - Gemüse- und Kornkammer des Elbtales - gehört zu den spannendsten und zugleich schwierigsten Regionen im Freistaat Sachsen. Die Stadt mit dem Rathaus und der Kirche erzählt vom einstigen Reichtum, die junge Bürgermeisterin von knappen Kassen und Schulden. Anita Maaß, einzige Bürgermeisterin im Landkreis mit einem Doktortitel, hat das Spannungsfeld zwischen Visionen und Realität längst durchschritten und sich dabei auf einen langen Weg eingestellt. Seit 2005 regiert sie in Lommatzsch und hat seither mit dem Stadtrat viel über neue Ideen und alte Probleme diskutiert, auch gestritten. Wer sich dem Thema Infrastruktur in und um Lommatzsch nähert, erkennt sofort die Probleme. „Etwa zwei Stunden brauche ich für eine Fahrt mit dem Auto durch alle 39 Ortsteile“, beschreibt Anita Maaß die Situation. Für insgesamt 83 Straßenkilometer ist die Stadt zuständig. „Und auf keinen Kilometer können wir verzichten“, so die Bürgermeisterin. Ein ähnliches Problem sind die 40 Kilometer Gräben und Bäche. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden, auch das kostet viel Geld. Im Jahr 2010, fünf Jahre nach der Wahl zur Bürgermeisterin, ist es Anita Maaß gelungen, zumindest 20 einheimische Bauern mit ins Boot zu holen. Seither beteiligen sie sich finanziell an den Arbeiten, die auch ihre Felder schützen.

Dr. Anita Maaß

Moderne Infrastruktur trotz knapper Kassen?

Fazit: Obwohl die Lommatzscher Böden zu den besten Ackerflächen in Deutschland gehören, hat die Stadt nur geringen Anteil an diesem Reichtum. „Eine Agrargenossenschaft zahlt Gewerbesteuer, andere Landwirte Einkommensteuern“, rechnet Anita Maaß vor. Mit Hilfe der Förderprogramme des Freistaates wie der EU gelang es der Stadt dennoch, in den letzten Jahren für rund 12 Millionen Euro zu investieren. Die Mittelschule mit Turnhalle, das Jugendvereinshaus, die Kindertagesstätte und der geplante Ausbau der Krippe mit 33 Plätzen für über 300 000 Euro sind der Stolz der Lommatzscher. Anita Maaß wünscht sich eine sanierte Stadt und bedauert, dass die Städtebauförderung reduziert wurde. „Auch eine kleine Stadt hat Wünsche und Pläne“, so die Rathauschefin. Der Marktplatz von Lommatzsch ist für die Ambivalenz der Stadtentwicklung das beste Beispiel: Wunderschön sanierte Häuser wie die Bäckerei Brade oder das Museum, daneben Ruinen im längst verblichenen Glanz, die förmlich nach einem Investor rufen! Politik im Spannungsfeld zwischen Visionen und Realität verlangt nach zielstrebiger Arbeit. Viele Konzepte hat Anita Maaß von ihren Vorgängern Klaus-Dietrich Hirsch und Manfred Elschner übernommen und konsequent weitergeführt.

Die sanierte Marktgasse mit Museum in Lommatzsch. Foto: Thöns

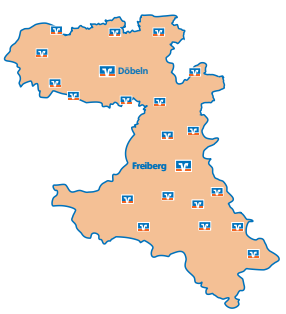
Auf langen Wegen durch die Geschichte

In der Lommatzscher Pflege mit der Stadt im Zentrum schlummern weitere Potenziale: Naherholung ist ein Thema, doch noch fehlt es an Radwegen entlang der Ortsteile und archäologischen Fundstätten. Wohl kaum ein anderer Landstrich kann auf so sensationelle Ausgrabungen verweisen. Menschen hat es offenbar immer in diese Region gezogen. Anita Maaß hat als Mutter von zwei kleinen Mädchen einen ganz ähnlichen Traum: „Lommatzsch als Wohnstadt der Generationen, mit viel Grün, bester Verkehrsanbindung, attraktiver Infrastruktur.“ Es klingt verlockend, doch ist es auch realistisch? Die Bürgermeisterin ist keine Lommatzscherin, sondern zugezogen durch Heirat. Sie hat viele Entwicklungen in der Stadt noch vor dem Amt im Rathaus kritisch begleitet. Der berühmte Blick von Außen! Inzwischen sitzt sie im Zentrum und ist immer noch überzeugt, dass Lommatzsch eine Zukunft hat. Das Engagement der Lommatzscher in über 30 Vereinen macht ihr Mut: „Wer sich in seiner Heimat so fest verwurzelt, möchte sie nicht verlassen, sondern sein Lebensglück hier finden.“ In zehn, vielleicht auch erst 15 Jahren ist der Marktplatz bis in die kleinste Ecke saniert, alle Straßen sind in Ordnung, es gibt ausreichend Radwege, die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 300 Euro… Ein langer Weg!

www.lommatzsch.de

VR-Bank Mittelsachsen eG
Wir für Sie - Verbunden mit den Menschen in unserer Region

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Sandra Wetzold, Sabrina Altmann und Sandra Höding (v.l.n.r.)



Wir machen den Weg frei.

Wir für Sie...
- Freundlich
- Kompetent
- Kundennah

Markt 15 in 01623 Lommatzsch ☎ 03431/727-0

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☏ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verlag:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, ☏ 03521/41045513
Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns
Pressestelle des Landratsamtes:
☏ 03521 / 725 - 7013
🖷 03521 / 725 - 7000
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☏03521 / 41045531
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☏ 03521 / 409330

Thomas Wittig Elektrotechnik
info@elektro-wittig.de • www.elektro-wittig.de
Glashüttenstraße 4
01623 Lommatzsch
Tel. (03 52 41) 5 80 38
Fax (03 52 41) 5 81 05

Leistungen
- Alles rund um die Elektroinstallation
- Anlagenmontage und -instandhaltung
- Satellitenempfangsanlagen
- TK- und Netzwerktechnik
- Elektrowärme · Photovoltaikanlagen

Traminer für die Weinkönigin

Der königliche Wein ist in diesem Jahr erstmals ein Traminer. Die Sächsische Winzergenossenschaft Meissen eG hat den Wein für die Hoheiten kostenfrei ausgebaut. Die Sächsische Weinkönigin ist die einzige deutsche Weinhoheit, die einen eigenen Weinberg hat. Er befindet sich am Schwalbennest, einem Teil der Meißner Lage Kapitelberg. Der Wein der Sächsischen Weinkönigin wird jedes Jahr von der Winzergenossenschaft ausgebaut und ist eine wahre Rarität mit einer begrenzten Anzahl an Flaschen, die nicht verkauft, sondern zu Repräsentationszwecken verwendet werden. Dass nun in diesem Jahr erstmals ein Traminer die Trauben für den königlichen Rebensaft liefert, ist eine Neuheit: Statt wie bisher aus Riesling wurde der Wein aus dem für Sachsen typischen Traminer, der ältesten sächsischen Rebsorte, gekeltert. Die Reben waren vor einigen Jahren am Schwalbennest gepflanzt worden und konnten im vergangenen Herbst erstmals in ausreichender Menge mit 90 Grad Oechsle gelesen werden.

www.winzergenossenschaft-meissen.de

Neuer Präsident der Handwerkskammer

Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden. Foto: André Wirsig

Dr. Jörg Dittrich (42) ist der neue Präsident der Handwerkskammer Dresden. Er wurde von den Mitgliedern der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden bei ihrer konstituierenden Sitzung im Juni in Dresden mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt.

Dr. Jörg Dittrich ist damit der fünfte Präsident der Handwerkskammer seit 1990. Sein Vorgänger und Vater, Claus Dittrich, war nicht mehr zur Wahl angetreten. Als Vizepräsidenten wiedergewählt wurden Kfz- und Karosseriebaumeister Wilfried Arndt und Kfz-Techniker Hans-Ulrich Kunz. Dachdeckermeister Jörg Dittrich erklärte, er wolle als Präsident Moderator und Ideengeber für das Handwerk im Kammerbezirk Dresden sein. Themen wie der Fachkräftebedarf, die demografische Entwicklung und der damit verbundene Strukturwandel sowie die Qualität der beruflichen Bildung stehen für ihn an erster Stelle. Zur Interessenvertretung des Gesamthandwerks gehöre zudem, gegen die Aushöhlung der Meisterpflicht anzukämpfen.

Die Handwerkskammer Dresden vertritt 22 700 Mitgliedsbetriebe, die rund 125 000 Mitarbeiter und 6 000 Lehrlinge beschäftigen. Der Kammerbezirk Dresden umfasst die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz Osterzgebirge sowie die Stadt Dresden.

www.handwerksammer-dresden.de

Mehr Stammkunden und doch höhere Kosten

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) hat eine positive Bilanz bei der Fahrgastentwicklung 2011 gezogen. „Insgesamt nutzten 204,7 Millionen Fahrgäste die Angebote der Verkehrsunternehmen im Verbund. Diese Steigerung um rund ein Prozent ist angesichts der demografischen Rahmenbedingungen ein gutes Ergebnis. Wenn auch die Einwohnerzahl Dresdens gestiegen ist, so sind die Zahlen für das Umland weiterhin rückläufig“, sagte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Z-VOE. Die Verbandsversammlung des Z-VOE hat trotz dieser positiven Bilanz einstimmig beschlossen, die Fahrpreise zum 1. November 2012 anzupassen. Burkhard Ehlen betont: „Die Rahmenbedingungen sind schwierig, doch wir wollen gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen ein attraktives Angebot im Nahverkehr aufrechterhalten. Aus diesem Grund ist eine Tarifanpassung notwendig.“ Die Preise steigen um durchschnittlich 4,4 Prozent. Die Einzelfahrten aller Preisstufen (PS) bleiben gleich. Die 4er-Karte zum Normalpreis wird von derzeit 7,20 Euro auf 7,50 Euro angehoben. Eine Einzelfahrt unter Nutzung der 4er-Karte kostet ab 1. November statt bisher 1,80 Euro nun 1,88 Euro. Die ermäßigten 4er-Karten werden um 20 Cent angehoben. Die Tageskarten für Einzelpersonen werden in allen Preisstufen um 50 Cent erhöht. Die Familientageskarten werden zwischen 50 Cent, und 1,50 Euro teurer. Auch das NachtTicket wird um 50 Cent angehoben. Die Kleingruppenkarte für fünf Personen wird von 24 Euro auf 26 Euro angepasst. Des Weiteren erhöhen sich die Preise der Zeitkarten fast aller Preisstufen. Dazu zählen Wochenkarten, Monats- und Abo-Monatskarten, 9-Uhr- und 9-Uhr-Abo-Monatskarten sowie Jahreskarten.

Die Tarifanpassung ist notwendig, damit die Verkehrsunternehmen trotz des hohen Kostendrucks das Leistungsangebot sichern und weiterhin investieren können.

Mit der Anpassung sollen die deutlichen Kostensteigerungen der Verkehrsunternehmen teilweise aufgefangen werden. Insbesondere die Preise für Energie sind seit 2011 um 10,6 Prozent gestiegen.
Mehr Informationen auch unter
www.vvo-online.de
oder **www.vvo-mobil.de**

Anzeige

Mehr als Porzellan und Wein

Unterstützung für Unternehmer und Existenzgründer

Leichte Zugänglichkeit zu passgenauen Informationen für Unternehmen des Landkreises oder Unternehmen, welche sich zukünftig im Landkreis Meißen engagieren möchten. Das war die erklärte Absicht der fünf Großen Kreisstädte des Landkreises, des Kreisentwicklungsamtes und der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH mit dem prämierten Projekt im Wettbewerb „KOMMtest - Mittelstandsfreundliche Verwaltung Sachsen“. Dieses Ziel soll vor allem durch das gemeinsame Wirtschaftsportal **www.wirtschaftsregion-meissen.de** erreicht werden.

Besuchen Sie unser Wirtschaftsportal unter: www.wirtschaftsregion-meissen.de Foto: PR

Gemeinsames Wirtschaftsportal

Im neuen Wirtschaftsportal präsentiert sich der Landkreis unternehmensnah, informativ und kompetent. Es informiert über die wichtigsten Kennzahlen, Daten zur Infrastruktur sowie Vorzüge des Landkreises Meißen. Neben nützlichen Kontakten und wichtigen Ansprechpartnern aus Behörden, Ämtern und wirtschaftsfördernden Einrichtungen finden Unternehmer hier brauchbare und hilfreiche Hinweise zur eventuell anstehenden Unternehmensgründung, Unternehmenserweiterung oder Unternehmensnachfolge samt Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Welche Schritte sind zu beachten, welche Ansprechpartner relevant und vor allem, welche Vorbereitung benötige ich? Zu all diesen Fragen finden Interessierte mit wenigen Handgriffen die richtigen Antworten.

Aktuelle Themen

Verschiedene, auch wechselnde Themenbereiche informieren Sie über Wirtschaftskraft, Historie, Kultur und Tourismus im Landkreis Meißen und bieten somit einen Rundumblick über die Region. Wesentliche und aktuelle Veranstaltungen mit wirtschaftlichem Hintergrund werden hier auf einen Blick ersichtlich, ebenso wie Pressemeldungen zu wirtschaftsrelevanten Themen aus unserer Region. Ein Blick in das Pressearchiv erlaubt die Suche nach interessanten Meldungen aus der jüngeren Vergangenheit.

Flächen- und Objektsuche

Eine gezielte Suche nach verfügbaren Gewerbeflächen oder Gewerbeobjekten im Landkreis Meißen ermöglicht die integrierte und ständig aktuell gehaltene Datenbank. Die Datenbank ist direkt mit der Datenbank der Wirtschaftsförderung Sachsen verknüpft, ideale Bedingungen für die Einheitlichkeit im Informationsfluss. Durch verschiedene praktische Filterfunktionen, wie Gemeinden, Flächengröße oder Entfernungen zu Infrastrukturen, wird die Suche nach passenden Immobilien für potentielle Investoren optimiert. Detaillierte, übersichtlich zusammengestellte Informationen stehen dann in zweiseitigen Kurzexposés zur Verfügung, die bequem herunterzuladen oder direkt an Kollegen und Geschäftspartner weiterleitbar sind. Spezielle Flächen und Objekte sind noch einmal besonders hervorgehoben. So können Investoren die für Ihre Ideen und Vorhaben passende Fläche mit wenigen Klicks finden.

Die eingefasste Unternehmensdatenbank ist bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern, möglichen Abnehmern oder Lieferanten von Nutzen.

Unternehmen, Existenzgründer und Interessenten sind herzlich eingeladen, sich auf den Seiten des gemeinsamen Wirtschaftsportals umzusehen. Sicherlich sind Informationen, Ankündigungen oder Meldungen für jeden Interessierten dabei.

Gern stehen Ihnen die Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH für weiterführende Informationen und Auskünfte zur Wirtschaftsregion Landkreis Meißen und zum Projekt KOMMtest zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

SASCHA DIENEL
Geschäftsführer
Telefon: 03521 4058-73
sascha.dienel@wrm-gmbh.de
TORSTEN ZICHNER
Projektleiter
Telefon: 03521 4058-74
torsten.zichner@wrm-gmbh.de
ANSCHRIFT
Wirtschaftsförderung
Region Meißen GmbH
Neugasse 39 / 40, 01662 Meißen